

L02635 Arthur Schnitzler an  
Paul Goldmann, 19. 3. 1899

„Doctor Paul Goldmann  
Frankfurter <sup>^Rossert</sup>Zeitung<sup>v</sup> – Hotel Central<sup>1</sup>

Frankfurt a/M

Mizi nach zweitägigem Krankenlager gestern Abend an Perforationsperitonitis gestorben.

5 Kann heut nicht mehr schreiben. Alles alles scheint zu Ende

Arthur

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 19. 3. 1899 in Wien  
Erhalt durch Paul Goldmann am 19. 3. 1899 in Frankfurt am Main
- ⑨ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, Archivbox 11, 2.4.15.  
Telegrammentwurf, 217 Zeichen  
Handschrift: 1) Bleistift, lateinische Kurrent 2) Bleistift, deutsche Kurrent (Fußnote)
- ⑨ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.1897.  
Telegrammentwurf, fotografische Vervielfältigung, 1 Blatt, 1 Seite  
Handschrift: 1) Bleistift, lateinische Kurrent 2) Bleistift, deutsche Kurrent (Fußnote)  
Ordnung: mit roter Tinte Vermerk: »ohne Datum (1899?)«
- <sup>3</sup> *Perforationsperitonitis*] Bauchfellentzündung, ausgelöst durch eine Durchlöcherung, in Folge derer Flüssigkeit in die Bauchdecke kommt
- <sup>5</sup> *nicht mehr schreiben*] Die Überlieferung im Nachlass Salten deutet darauf hin, dass dieser von Schnitzler beauftragt war, das Telegramm abzusenden.

1 felbft geftrichen. Schnitzler

QUELLE: Arthur Schnitzler an Paul Goldmann, 19. 3. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02635.html> (Stand 14. Februar 2026)